

breitung des Christenthums geworden. Seine Hauptveränderung und eine große Wichtigkeit aber erhielt Aegypten seit Alexander's des Großen Zeit.

Dieser ließ die Stadt, die seinen Namen trägt, Alexandrien, am Mittelmeere, nicht weit von dem Ausflusse des Nils, erbauen, um an derselben einen Seeplatz zu haben, den Griechen und Macedonier zu ihrem Handel bequem benutzen konnten. Bald blühte Alexandrien zu einer großen, prächtigen, reichen Stadt auf, und wurde auch die Residenz der Könige aus der Familie der Ptolemäer, welche nach Alexander's Tode Aegypten regierten. Es zogen sich nun aus vielen Ländern Asiens, besonders auch aus Palästina, und insbesondere aus Griechenland, theils reiche Familien, theils Gelehrte dahin. Ptolemäus Philadelphus errichtete für sie Paläste, die unter dem Namen des Museum weltberühmt geworden sind. Es wurde hier eine große Bibliothek gesammelt, wissenschaftliche Sammlungen jeder Art angelegt, und von den Gelehrten Unterricht in allen, damals vorhandenen Kenntnissen und Wissenschaften erteilt. Aus allen Ländern, in denen man Kenntnisse schätzte, strömten junge Männer nach Alexandrien, um sich hier in die Wissenschaften einführen zu lassen. Ein Verein von hebräischen und griechischen Gelehrten übernahm eine Uebersetzung des bei uns sogenannten Alten Testaments, d. h. des Religionbuches der Juden oder Hebräer, aus der hebräischen in die griechische Sprache. Wir besitzen diese Uebersetzung noch gegenwärtig. Und da man zu wissen glaubt, daß 72 Gelehrte an derselben gearbeitet haben, so heißt sie die Uebersetzung der Zweihundertziger, die Septuaginta.

Hier die Reihenfolge der Ptolemäischen Könige; sämmtlich vor Christus:

- 1) Ptolem. Soter oder Lagi, von 304 — 284 v. Chr.
- 2) Ptolem. Philadelphus, bis 249.